

# *Vereinsnachrichten*

1 / 2023



***Aktuelle Informationen,  
Anregungen und Tipps  
für unsere Mitglieder***

***Briefmarkensammler Verein Wiesloch e.V.  
im Landesverband Südwestdeutsche  
Briefmarkensammler-Vereine e.V.  
Mitglied im Bund Deutscher Philatelisten e.V.***

# Liebe Mitglieder

Sie erhalten heute die ersten Vereinsnachrichten im Jahr 2023.

Am 19. Februar 2023 veranstalteten wir unseren 43. Kurpfälzer Großtauschtag. Er war nach unserer Sicht einer der besten GTTs in unserer Vereinsgeschichte. Eine kleine Bildernachlese finden Sie auf Seite 3. Der Hauptgewinn unserer Tombola ging an Frau J. Becker. Eine handsignierte Flasche „Garfunkel Reserve 2017“ wurde uns zur Verfügung gestellt von Weingut Hummel Malsch in Zusammenarbeit mit dem bekannten Sänger Art Garfunkel Jr



Die Berichte über „Böhmen+Mähren“ und „AAT“ wurden verfasst von unserem Mitglied Norbert Münch. Der Bericht über „Morgenpost Briefservice“ wurde verfasst von Mitglied Friedbert Hummel. Morgenpost Briefmarken sind bei der Schatzmeisterin Frau K. Hummel erhältlich.

Wir würden uns über weitere Anregungen, Wünsche und Mitarbeit für die Gestaltung unserer Vereinsnachrichten sehr freuen.

Bei der Mitgliederversammlung im November 2022 wurde Mitglied Reinhard Löffelmann einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Ihr Friedbert Hummel

# Bildernachlese GTT 2023



# Sammlung Morgenpost Briefservice von Friedbert Hummel

## Morgen Post Briefservice

Serie: Metropolen der Welt  
Ausgabedatum: 04.02.2006



# Morgen Post Briefservice

Serie: Metropolregion Rhein-Neckar

Ausgabedatum: 02.02.2007



Metropolregion  
Rhein-Neckar

[www.m-r-n.com](http://www.m-r-n.com)



Erstausgabe 01.02.2007

[www.morgenpost-briefservice.de](http://www.morgenpost-briefservice.de)

**MORGEN**  
**POST**  
BRIEFSERVICE GMBH

# Morgen Post Briefservice

Serie: RNV

Ausgabedatum: 04.03.2008





# FARBEN BEKENNEN

Motive der Heimat



Wiesloch „Sauermilchhaffe“

Briefmarkensammler Verein  
Wiesloch e.V.

Auflage: 100 Stück Nr. 013



[www.adler-mannheim.de](http://www.adler-mannheim.de)

Friedbert Hummel  
Hauptstr. 30

69254 Malsch

## ERSTTAGSAUSGABE

19.09.2011

### DIE ADLER MANNHEIM SONDEREDITION

**MORGEN  
POST**  
BRIEFSERVICE GMBH

[www.morgenpost-briefservice.de](http://www.morgenpost-briefservice.de)

# FARBEN BEKENNEN

Motive der Heimat

88



Wiesloch

„Sauermilchhaffe“

Briefmarkensammler Verein  
Wiesloch e.V.

Auflage: 100 Stück

Nr. 014

Friedbert Hummel  
Hauptstr. 30

69254 Malsch

## ERSTTAGSAUSGABE

19.09.2011

### DIE ADLER MANNHEIM SONDEREDITION

**MORGEN  
POST**  
BRIEFSERVICE GMBH

[www.morgenpost-briefservice.de](http://www.morgenpost-briefservice.de)

# Morgenpost Briefservice GmbH



Erstausgabetag  
Auflage



Erstausgabetag  
Auflage



Erstausgabetag 04.02.2006  
Auflage



Erstausgabetag 04.02.2006  
Auflage



Erstausgabetag 04.02.2006  
Auflage



Erstausgabetag 04.02.2006  
Auflage



Erstausgabetag 04.02.2006  
Auflage

# Morgenpost Briefservice GmbH



Erstausgabetag 27.07.2009  
Auflage



Erstausgabetag 27.07.2009  
Auflage



Erstausgabetag 27.07.2009  
Auflage



Erstausgabetag 27.07.2009  
Auflage



Erstausgabetag 04.03.2008  
Auflage



Erstausgabetag 01.02.2007  
Auflage



Erstausgabetag 01.02.2007  
Auflage



Erstausgabetag 01.02.2007  
Auflage



Erstausgabetag 01.02.2007  
Auflage



Erstausgabetag 01.02.2007  
Auflage

# Morgenpost Briefservice GmbH



Erstausgabetag 20.04.2011  
Auflage 100 000



Erstausgabetag 20.04.2011  
Auflage 100 000



Erstausgabetag 20.04.2011  
Auflage 100 000



Erstausgabetag 20.04.2011  
Auflage 100 000



Erstausgabetag 20.04.2011  
Auflage 100 000



Erstausgabetag 04.03.2008  
Auflage



Erstausgabetag 04.03.2008  
Auflage



Erstausgabetag 04.03.2008  
Auflage

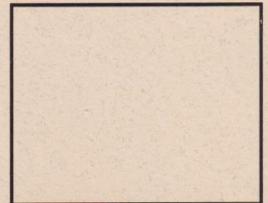


Erstausgabetag 04.03.2008  
Auflage



Erstausgabetag 04.03.2008  
Auflage

# Morgenpost Briefservice GmbH



# Morgenpost Briefservice GmbH



Erstausgabetag 05.09.2014  
Auflage 1 500



Erstausgabetag 01.01.2015  
Auflage 40 000



Erstausgabetag 01.01.2015  
Auflage 10 000



Erstausgabetag 10.11.2014  
Auflage 4 500



Erstausgabetag 15.08.2014  
Auflage 1 000



# Morgenpost Briefservice GmbH



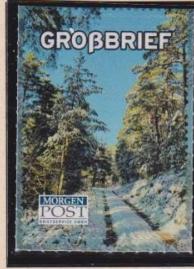
# Morgenpost Briefservice GmbH



# Morgenpost Briefservice GmbH

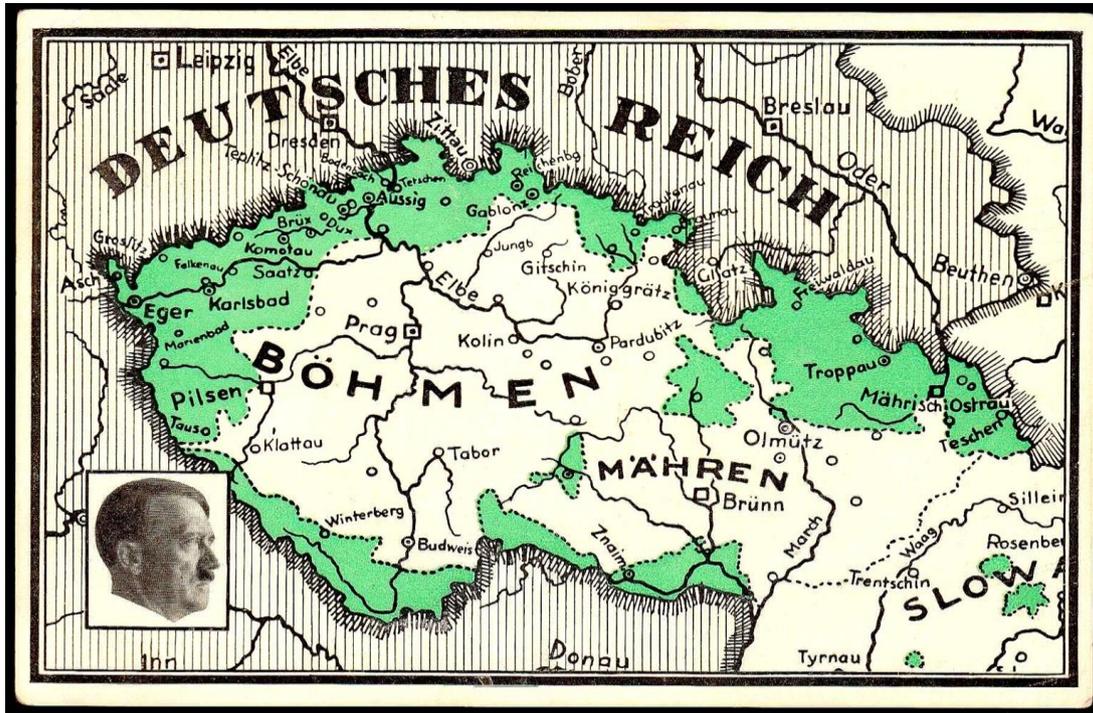


# Morgenpost Briefservice GmbH



# Protectorat Böhmen und Mähren ein interessantes Sammelgebiet

Verfasst von Mitglied Norbert Münch



**Darstellungen aus der Zeit des III. Reiches werden nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Forschung oder Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken angezeigt und stehen im Einklang des §§ 86, 86a Strafgesetzbuch**



Nach Errichtung des Protektorats am 15. März 1939 wurden bis zur Ausgabe von Protektorats Briefmarken ( am 15. Juli 1939 ) weiterhin die Marken der Tschechoslowakei benutzt. Sie wurden bis zum 30.11.39 am Schalter verkauft und konnten bis zum 15.12.1939 aufgebraucht werden.

So waren in diesem Zeitraum sogenannte Vorläufer ( bis 15.7. zum Erscheinen der Aufdruck - Marken ) – und Mitläufer ( nach 15.7. bis 15.12.1939 ) möglich . Diese sind bei Sammlern sehr gesucht !

Am 15. 7. 1939 erschienen die Aufdruckmarken MiNr. 1 – 19



Beim Sammelgebiet „ Böhmen und Mähren „ gibt es sehr viele Fälschungen , sei es durch falsche oder rückdatierte Stempel , Aufdruckfälschungen und auch falsche Prüfzeichen , besonders bei Zusammendruck – und Leerfeldkombinationen , Zwischenstegen und besonders bei der Zulassungsmarke für Pakete ins GETTO THERESIENSTADT .

# Böhmen und Mähren

## Zeitungsmarken

1939



Die ersten Zeitungsmarken des Protektorats Böhmen und Mähren wurden am 25. August 1939 herausgegeben. Die bisherigen Zeitungsmarken der Tschechoslowakei waren weiterhin gültig und konnten noch bis zum 15. Dezember 1939 aufgebraucht werden. Als Letzttag aber ist der 16. Dezember 1939 möglich, da die Zeitungsmarken vom Ankunftspostamt entwertet wurden. – Die am 15. Februar 1943 mit zusätzlicher Inschrift Deutsches Reich herausgegebenen Zeitungsmarken sind die einzigen Marken des Protektorats, die noch nach der Wiederherstellung der Postverwaltung der Tschechoslowakei im Mai 1945 aufgebraucht werden konnten.

1943



Böhmen u. Mähren Mi-Nr.43  
 Einzel frankatur auf Streifenband  
 Datum: 31.1.43-6  
 Ort: Kladno  
 Gelaufen nach Kladno  
 Zeitungsmarke mit Plattennr.35-42

Titl.

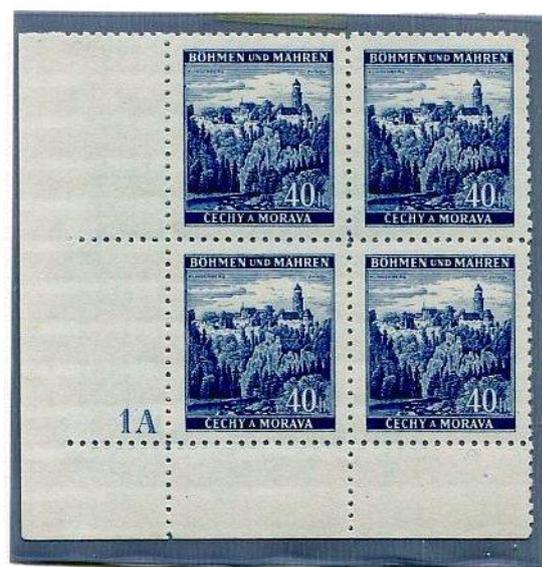
Hájek Rudolf,  
 Četn. strážm.  
 Kladno 1, Žateckál2

...ste sie, was ihr geschel  
 klagt hatte, mach was  
 t mehr ermahnen und la  
 rme bedauere, aber dal  
 ja daß ich ihn sogar be  
 Umstehenden gesehen  
 cher Weise wie diese d  
 Dieb nicht auch sie misa  
 en hatte. Da hatte ich C  
 n von neuem, wie traurig  
 , die bedauernswerten a  
 zen, diesen noch behilf  
 nen Menschen noch ve  
 kastenmündwerk doch  
 llen schien, sprach ich  
 ab war, und riet ihr, sie  
 den Schadensatz zu e  
 Guten auseinander.  
 die mich bei diesem Sit  
 en es nicht unterlassen  
 Strafe begegneten, die  
 ir ihre Genugtuung dar  
 beiden Klatschbabben bestraft hatte,  
 fentlichen Gespöit ausseizte. Selbst  
 Vorwürfe, als sie mich später traf,  
 nde lange  
 ken komm-  
 f sie aus-  
 unde und  
 rohr, aller-



10 u. 20.

Die ersten Werte der neuen Dauerserie mit den Motiven Lindenzweig, Städte und Landschaften für das Protektorat Böhmen und Mähren wurden am 29. Juli 1939 herausgegeben, weitere Werte folgten am 15. und 30. August. Die restlichen Kronenwerte kamen im November und Dezember 1939 an die Postschalter.

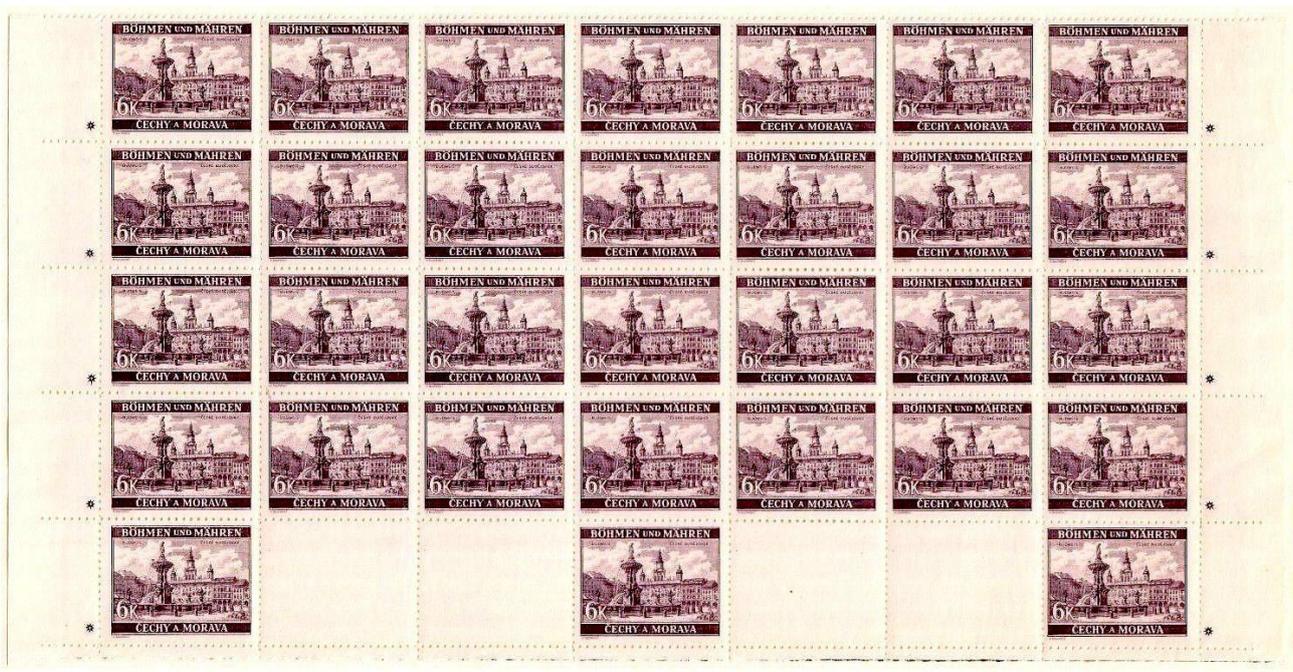


50er



100er

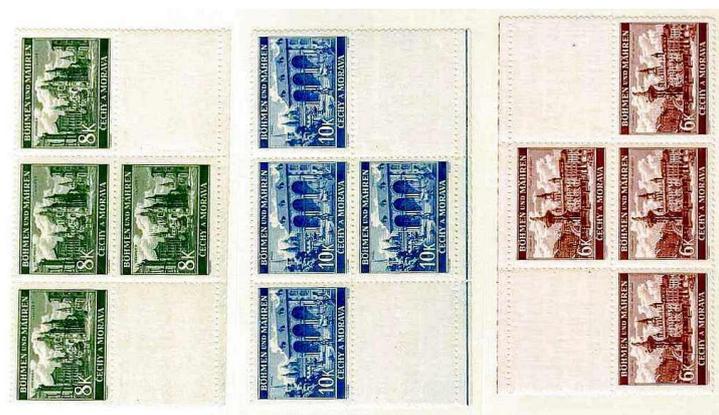
Bogen



Michel Nr. 29 – 37 und MiNr. 56 – 61 weisen an den Bogenrändern sogenannte Plattensterne ( 1 bis 3 ) auf. Bei diesen unterscheidet man noch in „ Sternchen „ und „ Kreuzsternchen „



Auch anhand der diversen Leerfelder auf den Druckbogen ergeben sich für Sammler sehr

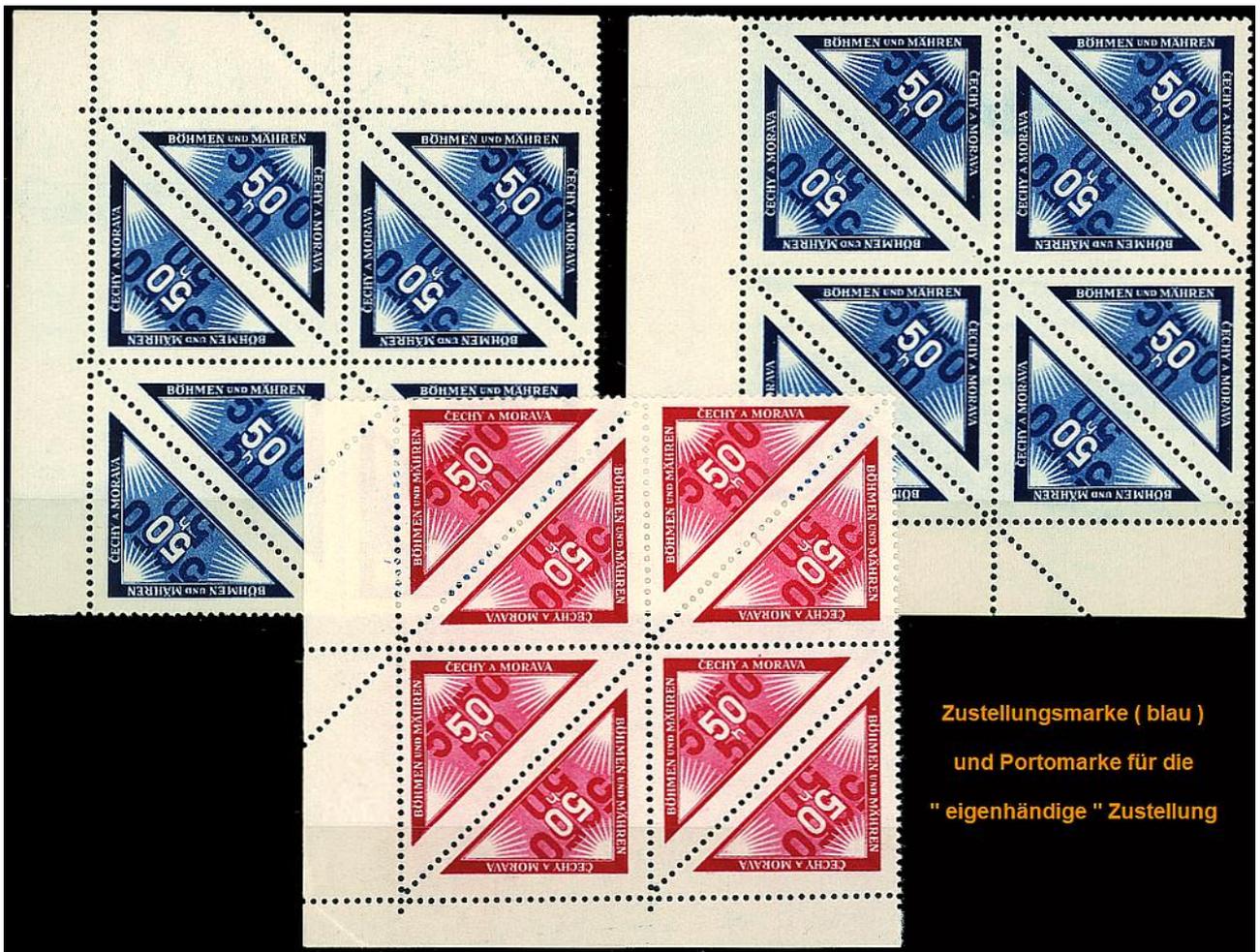


interessante und manchmal auch sehr seltene Zusammendruck – und Kombinationsarten .



Die Rotkreuz – Ausgaben ( MiNr. 53 + 54 sowie 62 + 63 ) sind schachbrettartig gedruckt und bieten eine Menge an verschiedenen Zusammendruckmöglichkeiten .





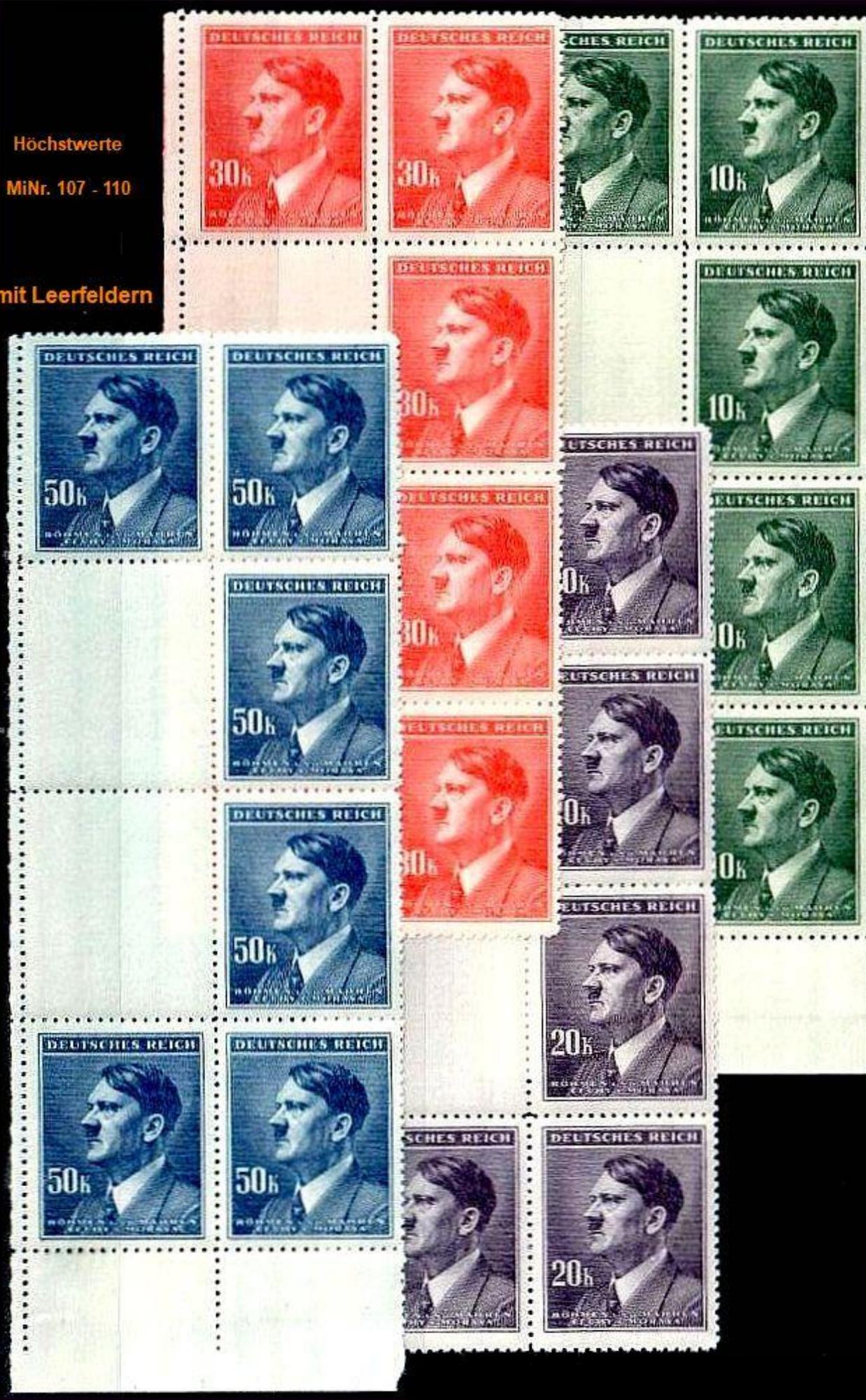
„Eigenhändig „ - Zustell - und Portomarkte mit Dreifarbigem Sonderstempel !!!



Höchstwerte

MiNr. 107 - 110

mit Leerfeldern





**MiNr. 79 - 82 Kombinationen**

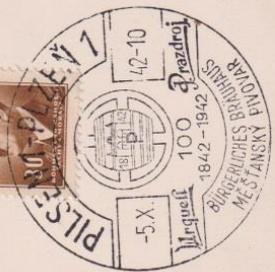


**Kirquell**  
BÜRGERLICHES BRÄUHAUS  
**PILSEN**



**Prazdroj**  
MĚSTANSKÝ PIVOVAR  
**PILSEN**

1842-1942



Dieser Beleg stammt aus der Sammlung von Friedbert Hummel und wurde Norbert Münch zur Verfügung gestellt.

# ATTEST

**DETLEF PFEIFFER**

Verbandsprüfer

im Bund Philatelistischer Prüfer e. V.

D-71126 Gaufelden, Marksubler Ring 9, Tel. 07032 954221, E-Mail: pfeiffer-detlef@t-online.de

Nr. **40/2022**

Datum **08.08.2022**

## Böhmen und Mähren

**Zulassungsmarke für Pakete aus dem Protektorat  
nach dem Ghetto Theresienstadt, 10.07.1943, Mi.Nr. 21**

Die abgebildete Zulassungsmarke war für den Paketverkehr  
aus dem Protektorat Böhmen und Mähren mit dem Ghetto  
Theresienstadt bestimmt.

Das postfrische Prüfstück ist echt und in einwandfreier  
Qualität.

Keine Signatur

*Detlef Pfeiffer*



Prüfgebiete: Protektorat Böhmen und Mähren, Mährisch Ostrau, Generalgouvernement  
Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfformung des Bundes Philatelistischer Prüfer e. V.



Dieser Beleg stammt aus der Sammlung von Friedbert Hummel und wurde Norbert Münch zur Verfügung gestellt.

**Detlef Pfeiffer, D-71126 Gäufelden**  
Mitglied im Bund Philatelistischer Prüfer e. V.



**KURZBEFUND**

Generalgouvernement Mi.-Nr. 4(3)

4I fehlendes "u." (Fehl 100)

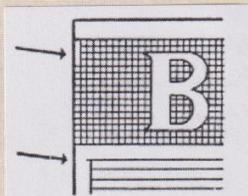
Prüfstücke echt  
postfrisch  
ungebraucht  
Stempel echt  
einwandfrei  
leichte Mängel  
keine Signatur



Datum: 10.03.2020    Unterschrift: *D. Pfeiffer*



Linke obere Ecke eines Teiles von 34 a



von 34 b und 34 c



MINr. 34 a: Eckkaros geschlossen, Ecke geschlossen.

MINr. 34 b: Eckkaros (oberer Pfeil) meist offen, Ecke (unterer Pfeil) offen, Querstrich deutlich, berührt die senkr. Randlinie aber nicht.

MINr. 34 c: Eckkaros meist offen, Ecke offen, nur schwacher Ansatz zum Querstrich erkennbar.

Dieser Beleg stammt aus der Sammlung von Friedbert Hummel und wurde Norbert Münch zur Verfügung gestellt.



Mini – Bogen , auch das wird gesammelt !

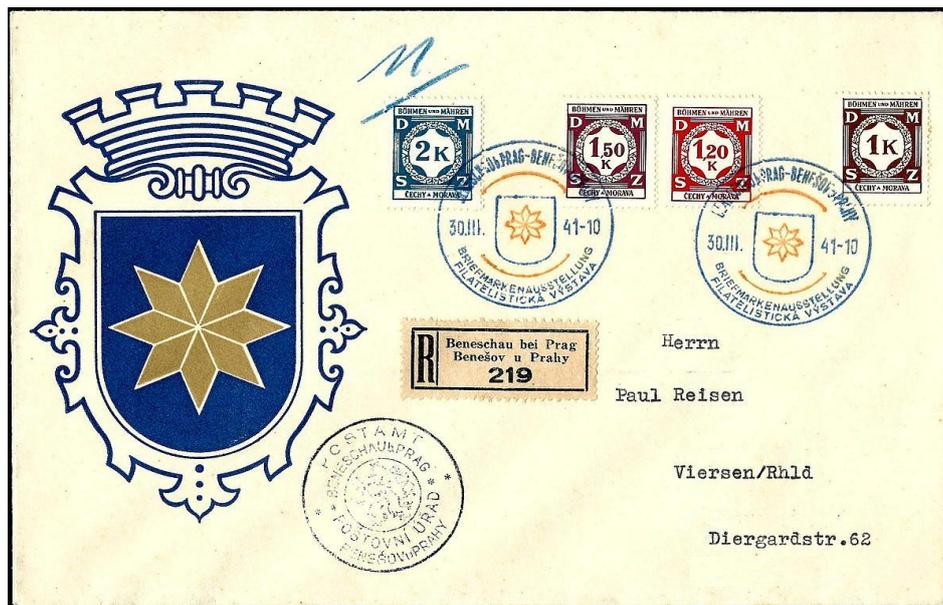




1. Januar 1941 Dienstmarken Mi-Nr. 1-12

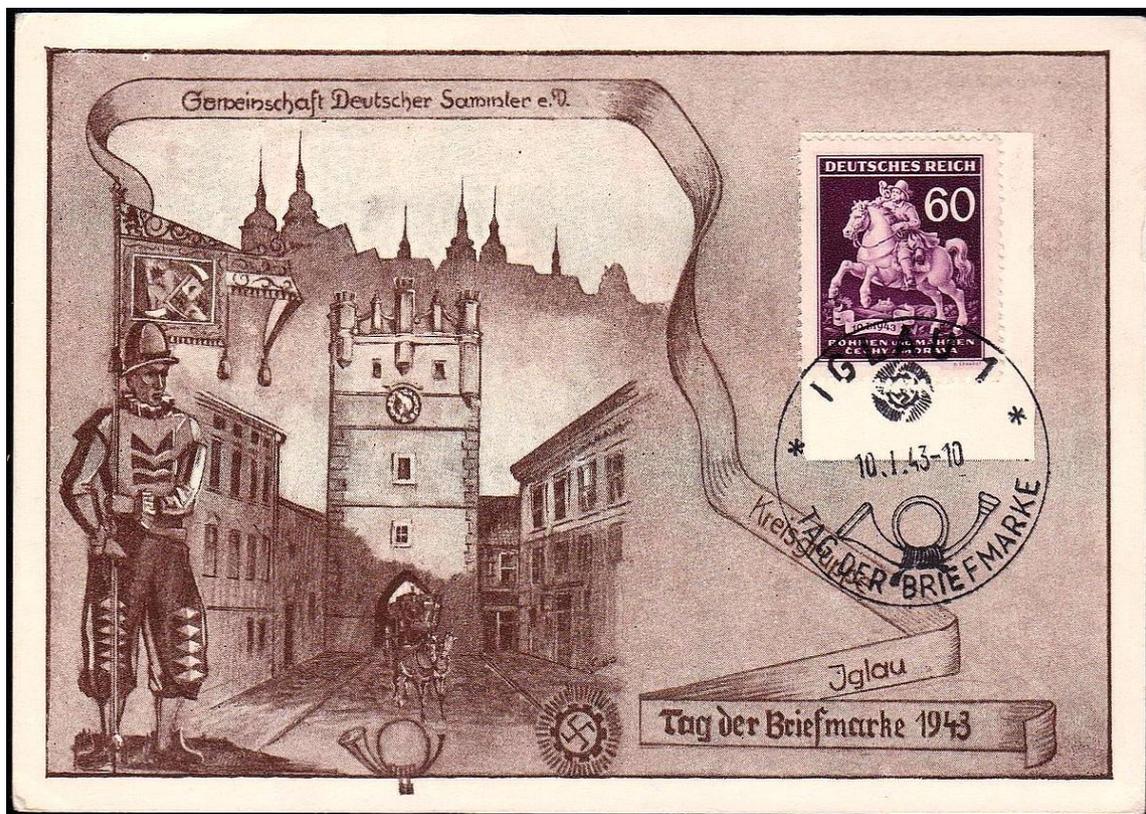
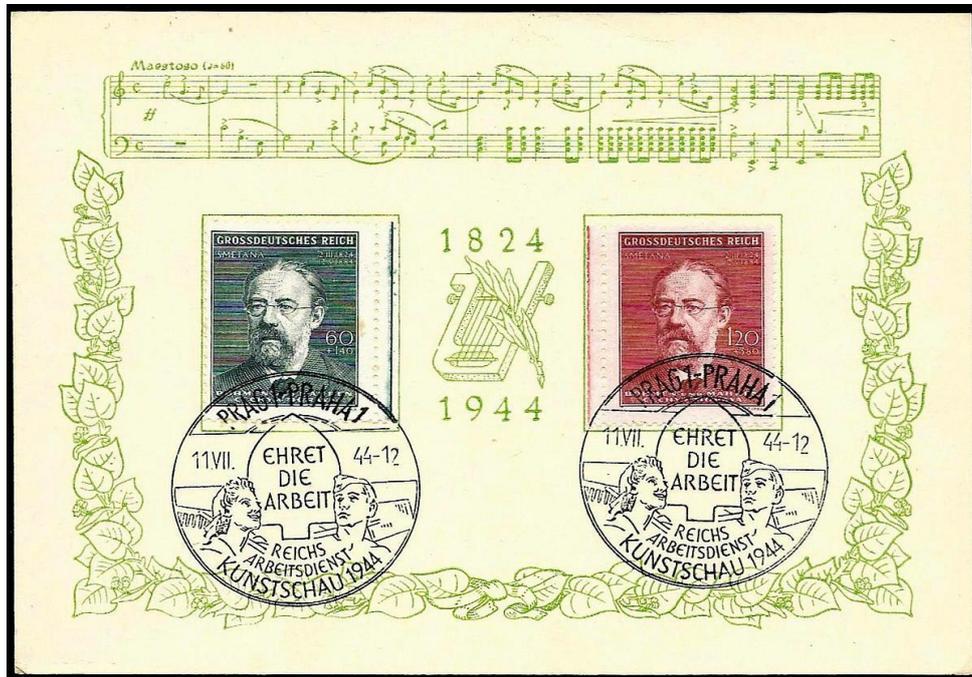


15. Februar 1943 Dienstmarken Mi-Nr. 13-24



Dienstmarken auf Philatelistischem Beleg Briefmarkenausstellung Beneschau

Zum Ende des 1. Teils noch einige Sonderstempel – Belege :







Es war auch möglich den Bahnhofbriefkästen entsprechend freigemachte Einschreibsendungen anzuvertrauen. Ein Einlieferungsschein konnte jedoch nur dann ausgehändigt werden, wenn der Kasten gerade geleert wurde. Solche Sendungen wurden jedenfalls als Einschreiben befördert und gegen Empfangsbescheinigung zugestellt. Auf grösseren Bahnhöfen hingegen konnten Einschreibsendungen zusammen mit dem Einlieferungsschein dem Postbeamten überreicht werden der dann beide mit dem Bahnhofbriefkastenstempel versah und die Empfangsbestätigung dem Auftraggeber zurück gab. Verwendet wurde in solchen Fällen der R Zettel des Orts postamtes

#### Aus dem Bahnhofbriefkasten.

Bei diesem Brief wurde wie folgt verfahren. Da dieser Brief zu einem Zeitpunkt an den Briefkasten gebracht wurde wo keine Leerung erfolgte oder der Beamte nicht anwesend war, wurde das Porto für diesen Brief einfach an den Brief „ Angeheftet „ und in den Kasten geworfen. Der Beamte entnahm das Geld und fertigte den Brief Portogerecht ab. Jedoch erhielt der Brief einen Zweisprachigen Zusatzstempel,

#### AUS DEM BRIEFKASTEN Z POSTOVNI SCHRANKY

Portogerechter Fernbrief per Einschreiben Weiterbeförderung mit der Luftpost.

Porto.

Brief bis zu 20 Gr. schwer	1,20 Kronen
Einschreiben	3,00 Kronen
Luftpost je 20 Gr.	0,50 Kronen

Entwertung.

Die Entwertung erfolgte mit dem Rechteckstempel \*\* B / 1 siehe Extra Tabelle der Bahnpost im Protektorat.

Späte Postanweisung von Mitte März 1945, nicht zur Auszahlung gelangt

**Absender:** Efrida Herrmann  
**Odesitel:** Gewitsch, Alab. Hptschicht, Kärnten.

Verkehr nach dem Reichspostgebiet - Styk s fiským postovním územím (na druhé straně)

**Postanweisung - Poštovní poukazka**

**Absender** (Name, Wohnort, Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk) auf **19 RM 80** RM, wörtlich: **Reichsmark** wie oben (jako shora)

**Odesitel** (jméno, bydliště, ulice, číslo domu, část budovy, poschodí) **na** **Wien**

**An Adresa** **in v** **Erstgruppe Rennweg, 40**

**Eingezahlt am** **12. III. 45** Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk: **Erstgruppe Rennweg**  
**Vplaceno dne** Ulice, číslo domu, část budovy, poschodí:

**betrifft** (Rechnung, Kassenzeichen, Buchungsnummer usw.) **Mitgliedsbeitr.**  
**tyká se** (účet, zúčtovací data a pod.) **1. Halbj. 1945**

**Postvermerk** (Služební údaje) **Nr. Cis.** **108** **Bezirksstempel** **Okresní razítko** **3 253** **Eingetragen durch:** **Príjil:** **12.3.45** **Ankunfts-Nr.** **Příchodní číslo**

1941

**Detlef Pfeiffer, D-71126 Gäufelden**  
 Mitglied im Bund Philatelistischer Prüfer e.V.



**KURZBEFUND**

**Böhmen und Mähren 1942**  
 Mi.Nr. 102

**Das Prüfstück ist echt.**

Portorichtige Frankierung für eine Postanweisung über 19,80 RM nach Wien. Die Prüfung der Staatsbürgerschaft ergab, daß die Einzahlerin „Repatriiert“, also „abgeschoben“ wurde und die Mitgliedschaft nicht mehr bestand. Daher wurde der Betrag wieder zurücküberwiesen.

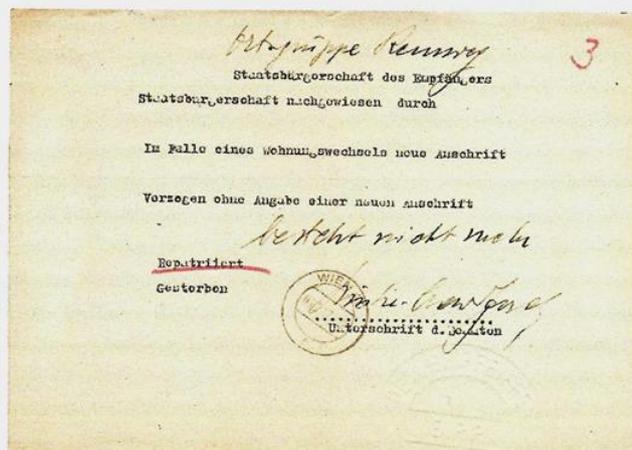
Abbildung rückseitig

Erhaltung: Beförderungsspuren

Keine Signatur

Datum: 07.11.2020

Unterschrift:



*Detlef Pfeiffer*

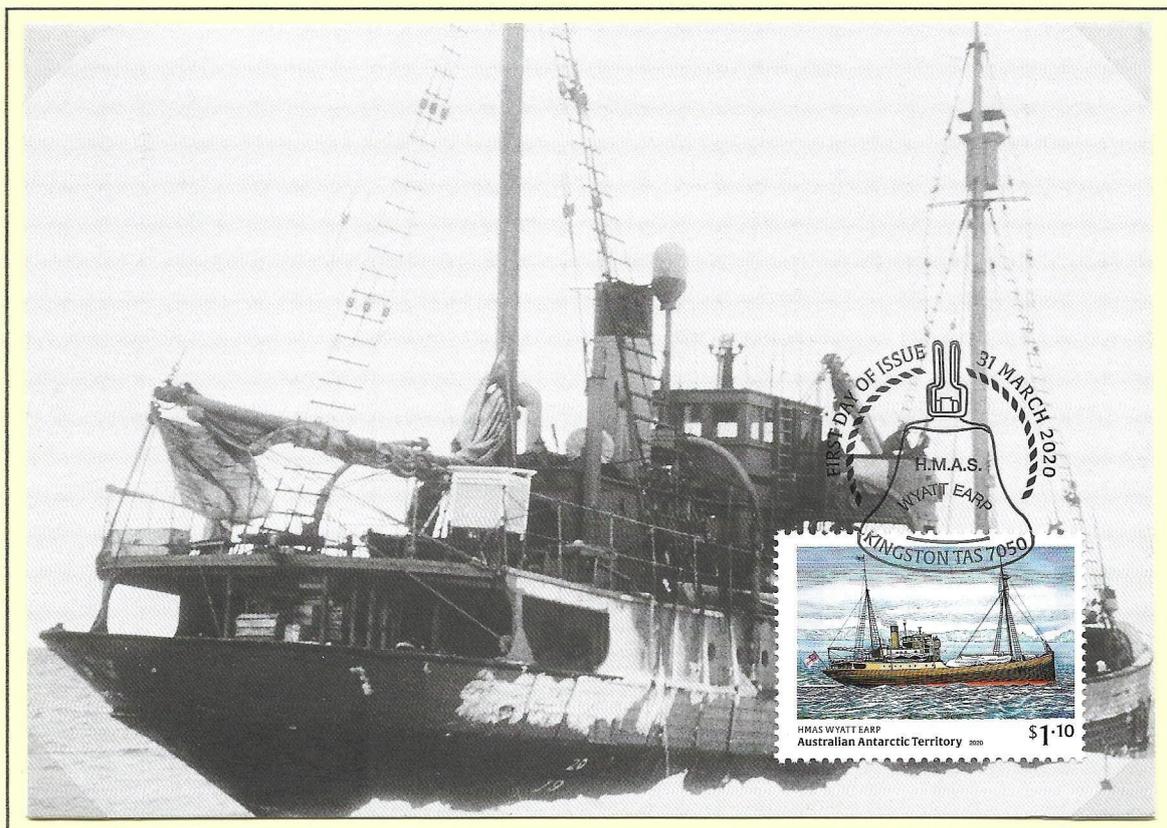
# Einblicke ins AAT ( Australisches Antarktis Territorium ) anhand von Maximum- Karten

## DIE „WYATT EARP“ EXPEDITION 1948

Der australische Dampfer Ihrer Majestät „Wyatt Earp“ verließ Melbourne am 8. Februar 1948, der Hochseedampfer war das erste Schiff, das nach dem Zweiten Weltkrieg in die Antarktis auslief. „Wyatt Earp“ wurde von der Australischen Navy requiriert, um die erste Australische Nationale Antarktis Forschungsexpedition (ANARE) zu unternehmen. Die Kernaufgabe der ANARE bestand darin, die Gebiete für eine dauerhafte Forschungsstation im König Georg V Land innerhalb des Australischen Antarktis Territoriums (AAT) zu finden. Dieses Gebiet wurde durch den Transfer von höchster Stelle Britanniens an die Regierung des Australischen Staatenbündnisses 1933 errichtet. Die wissenschaftliche Arbeit wurde auf mehrere Gebiete konzentriert und vom ranghöchsten Wissenschaftsminister Dr. Phillip Law koordiniert.

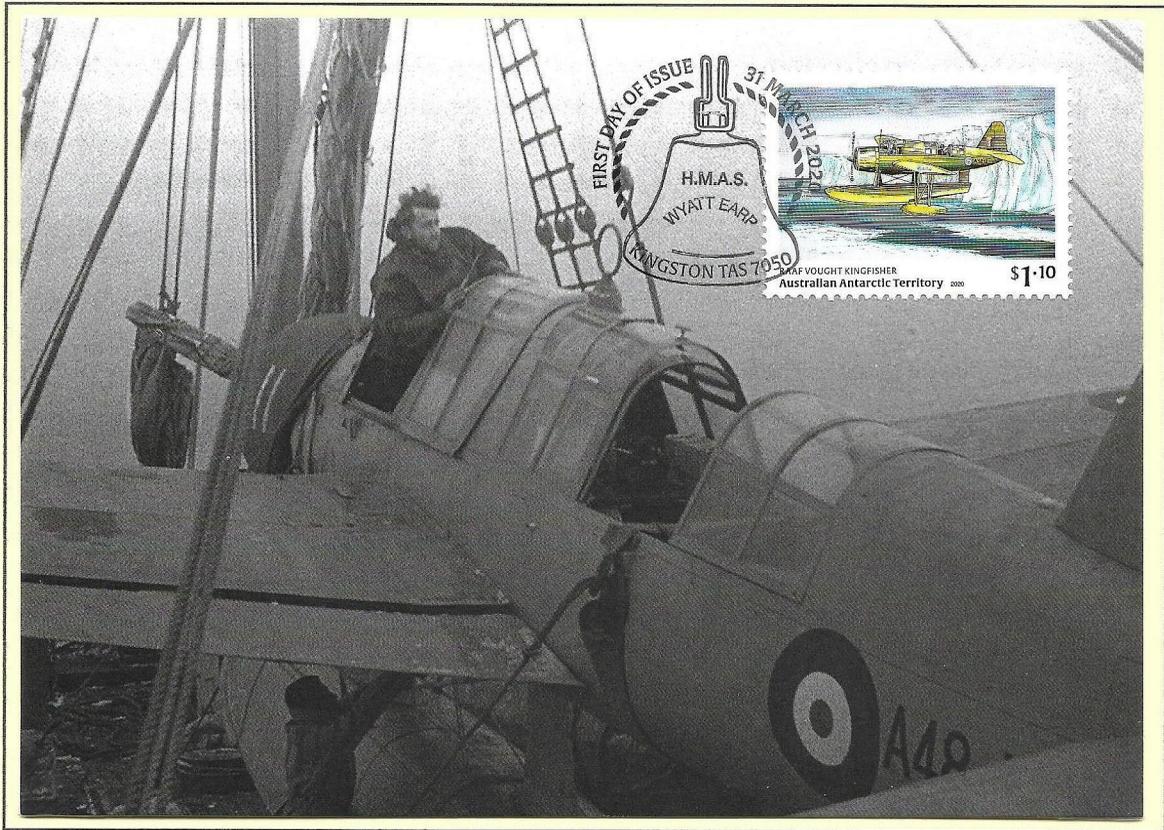
Da extremes Wetter und das Packeis den Dampfer „Wyatt Earp“ hinderten, den Antarktis-Kontinent zu erreichen, unternahm das Wasserflugzeug Vought Kingfisher, das auf dem Deck des Dampfers „Wyatt Earp“ transportiert wurde, Luftaufnahmen. Wissenschaftliche Beobachtungen und Aufnahmen, wobei die Zukunft des australischen Forschungsprogramms festgelegt wurde. Jedoch die Expedition von 1948 zeigt auch, dass der Dampfer für die Rolle eines Antarktis-Forschungsschiffes zu klein und zu schwach war.

Der australischen Dampfer Ihrer Majestät „Wyatt Earp“, der 1919 in Norwegen gebaut und auf den Namen „Fanefjord“ getauft, wurde während des Zweiten Weltkrieges von der Australischen Marine gekauft und auf erhielt den Namen HMAS „Wongala“. Das Schiff diente als Munitions- und Warentransporter. Im Dezember 1946, auf Drängen von Douglas Mawson, plante die Australische Regierung 1947 die Erforschung der Antarktis zu erneuern und verfügte eine umfassende Instandsetzung des Schiffes. Dabei bekam es den Namen „Wyatt Earp“ und war für die ANARE-Expedition 1948 ausgestattet.

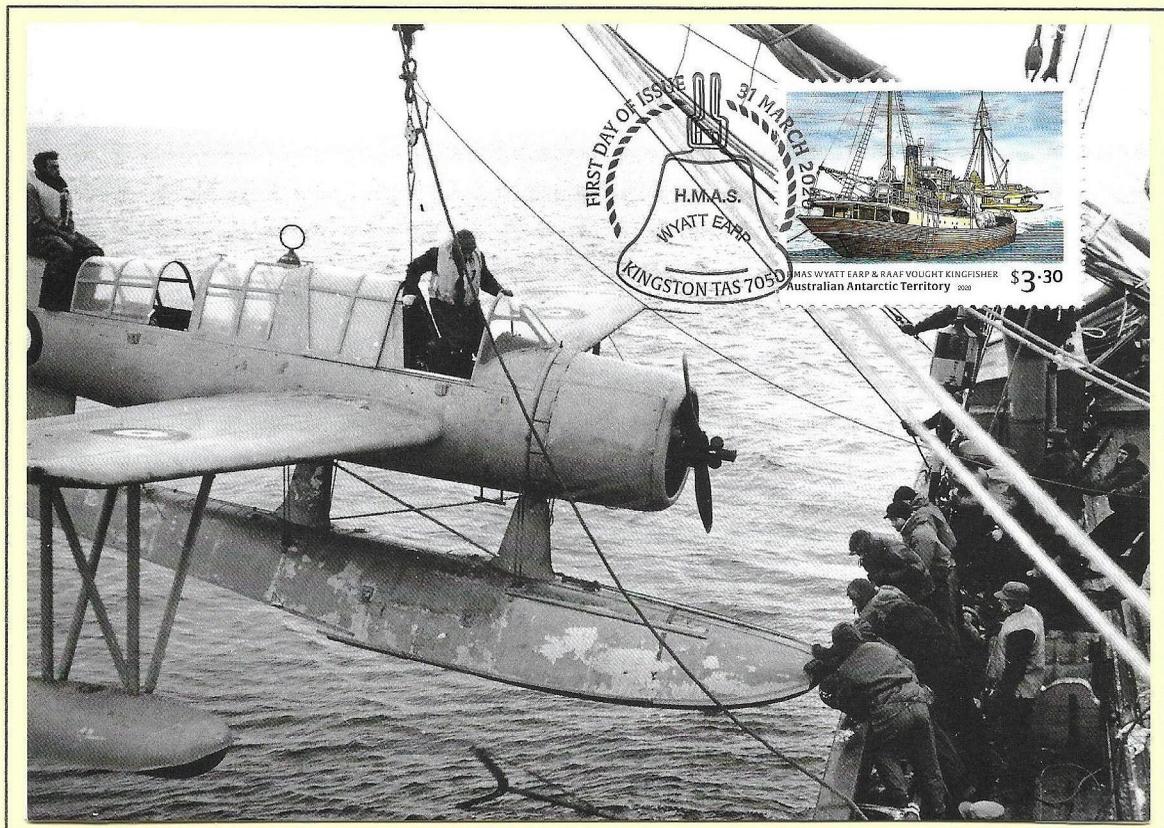


# DIE „WYATT EARP“ EXPEDITION 1948

Das Aufklärungs-Wasserflugzeug RAAF Vought-Sikorsky OS2U Kingfisher wird für einen Luftaufklärungs- und Vermessungsflug vorbereitet.

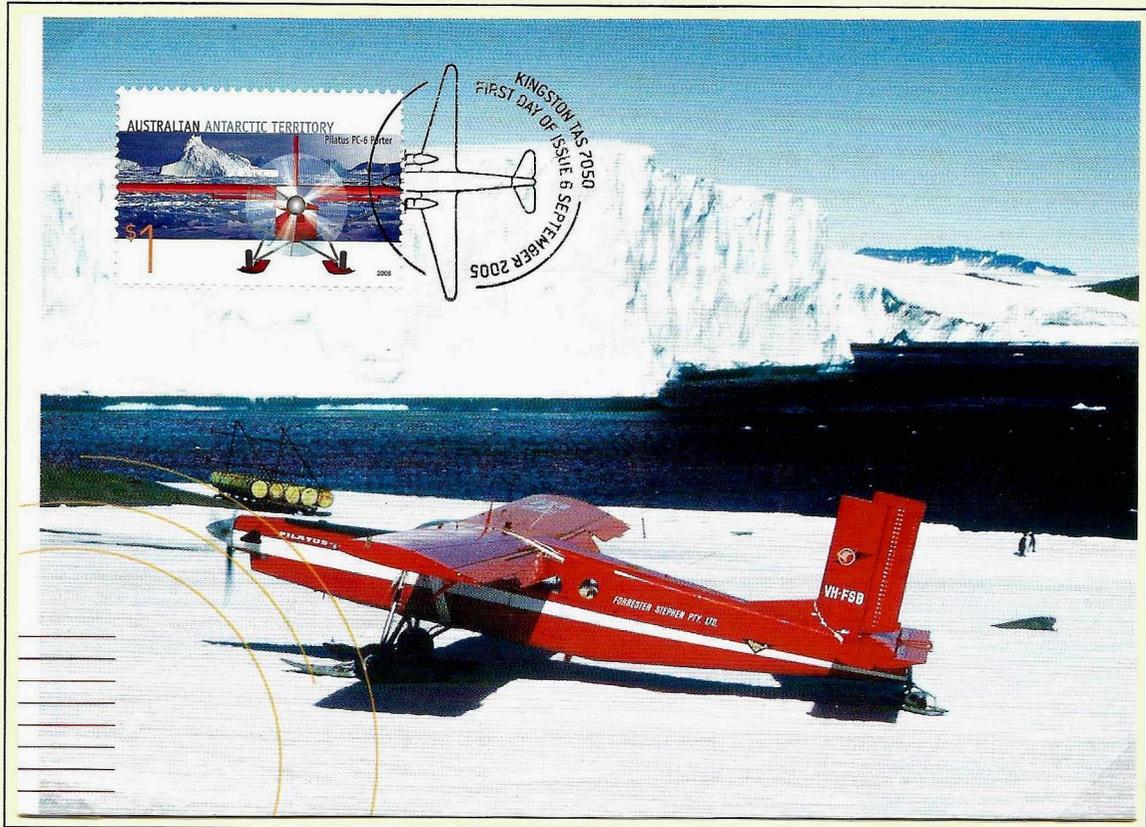


Das Aufklärungsflugzeug Vought-Sikorsky Kingfisher wird zu Wasser gelassen.



# FLUGZEUGE IN DER AUSTRALISCHEN ANTARKTIS REGION

Seit 1948 haben die Flugzeuge eine wichtige Rolle bei Erkundungsflügen, bei Luftaufnahmen, bei der Versorgung und bei wissenschaftlichen Vermessungen gespielt.



Eine Pilatus Porter auf der West Bay der Mawson Station im Jahre 1969.

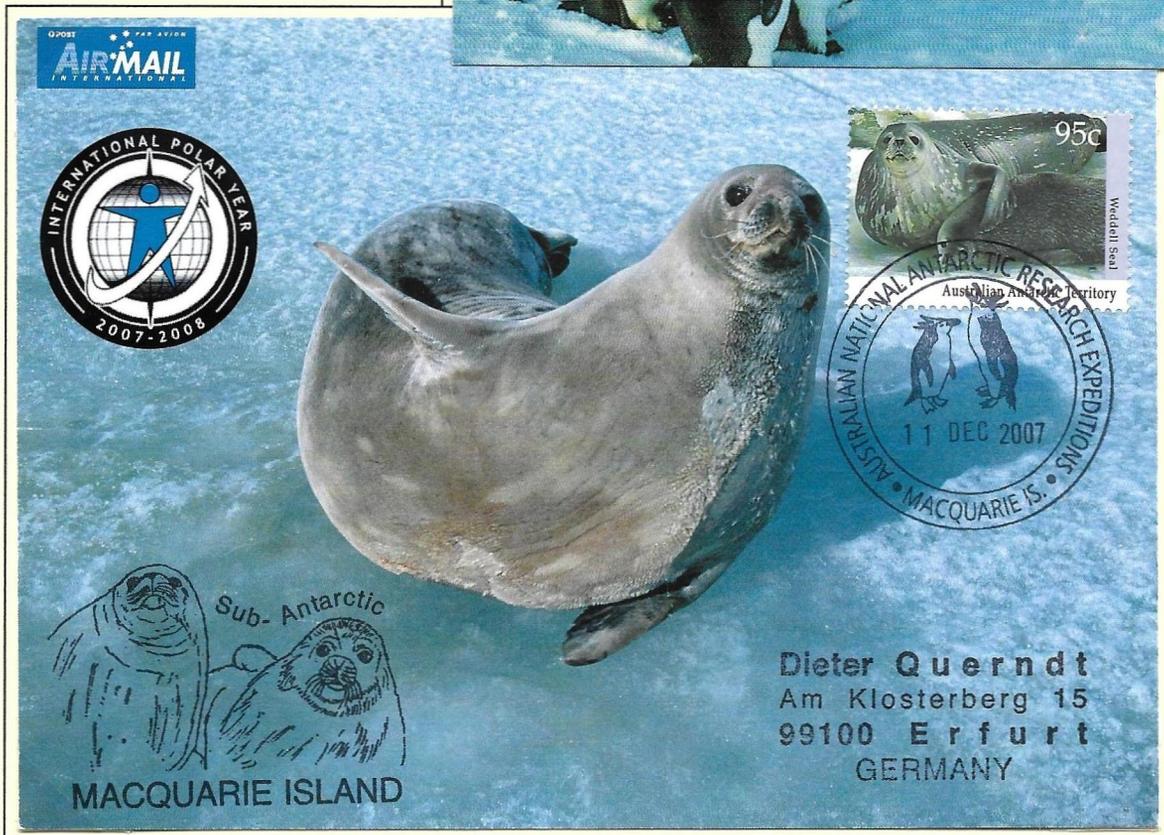
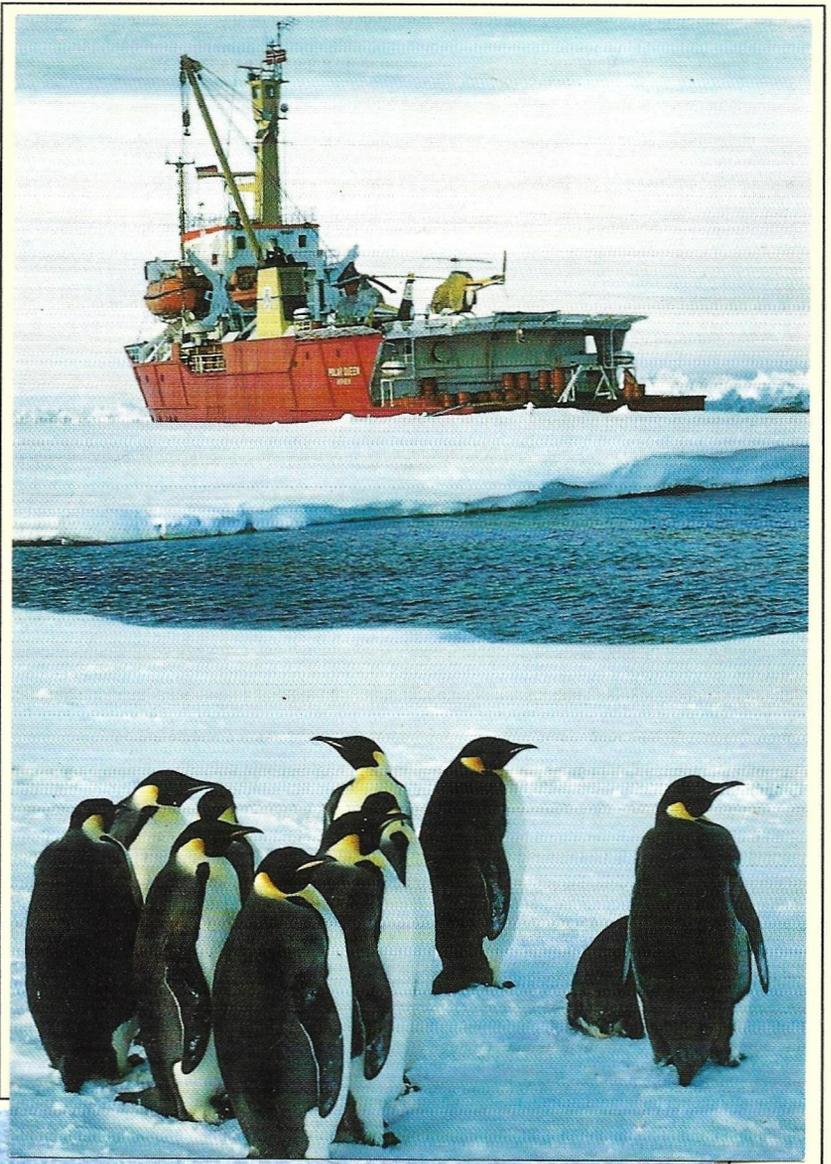


Eine Dakota wird im Hafen bei Mawson im Januar 1960 an Land gezogen.

# ANKUNFT DER WISSENSCHAFTLER UND DER VERSORGUNGS- SCHIFFE

Die „Hausherren im schwarzen Frack“ begrüßen die die Ankunft des Versorgungsschiffes mit den Wissenschaftlern, die meist mehrere Monate als Spezialisten auf einer der vier Forschungsstation verbringen.

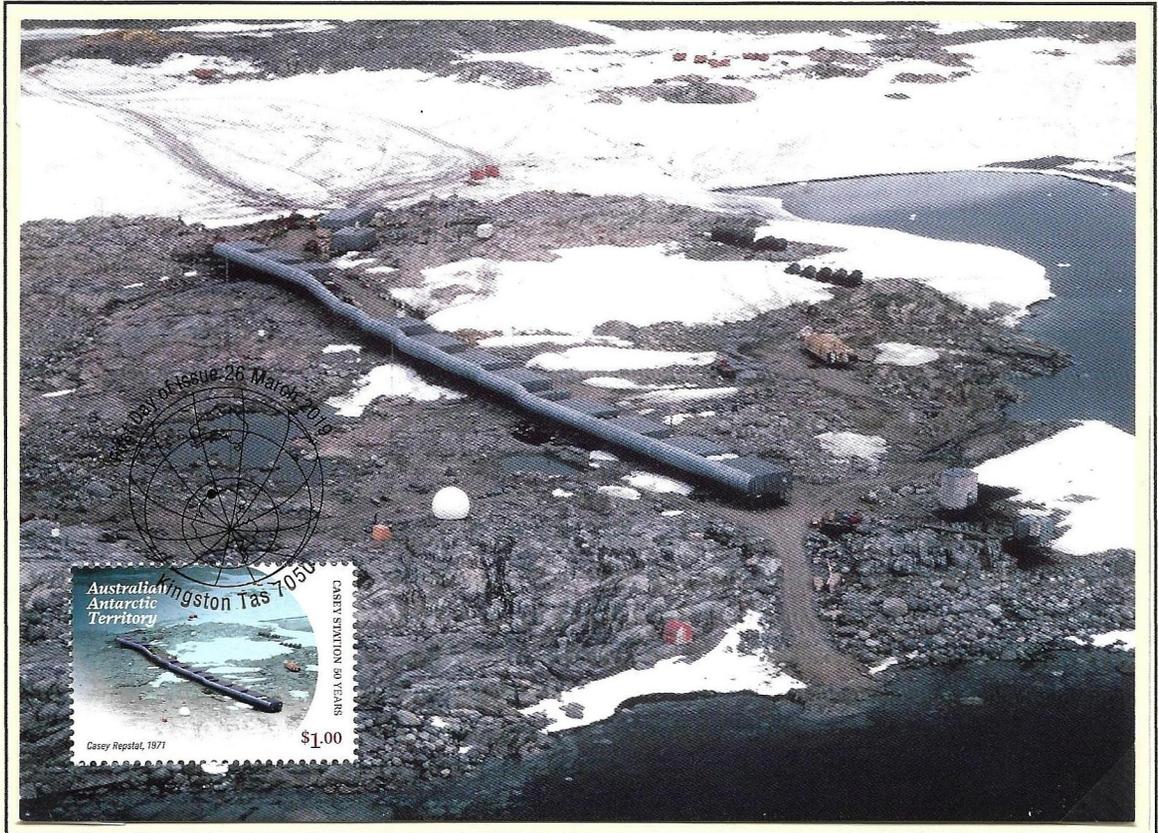
Der Nachschub wird mit großen, eistauglichen Forschungsschiffen geliefert. Ab 2007 werden diese Aufgaben zunehmend Transportflugzeuge übernehmen, da man eine Landebahn auf dem Eis gebaut hat. Auf die Versorgung sind angewiesen die Ganzjahresstationen Mawson, Davis und Casey und die subantarktische Inselstation Macquarie Island.



Die Weddellrobbe ist Studienobjekt der Biologen auf der Macquarieinsel.

# 50 JAHRE CASEY-STATION

Die Vorgänger-Station Wilkes, errichtet 1959 von den USA, wurde von Australien 1969 übernommen und in Casey-Station umbenannt. Die Eröffnung von Repstat war am 8.2.1969.



Casey-Repstat (Ersatzstation), 1971, die erste australische Forschungsstation, aufgebaut auf in einer auf Stelzen stehenden Röhre aus Wellblech.



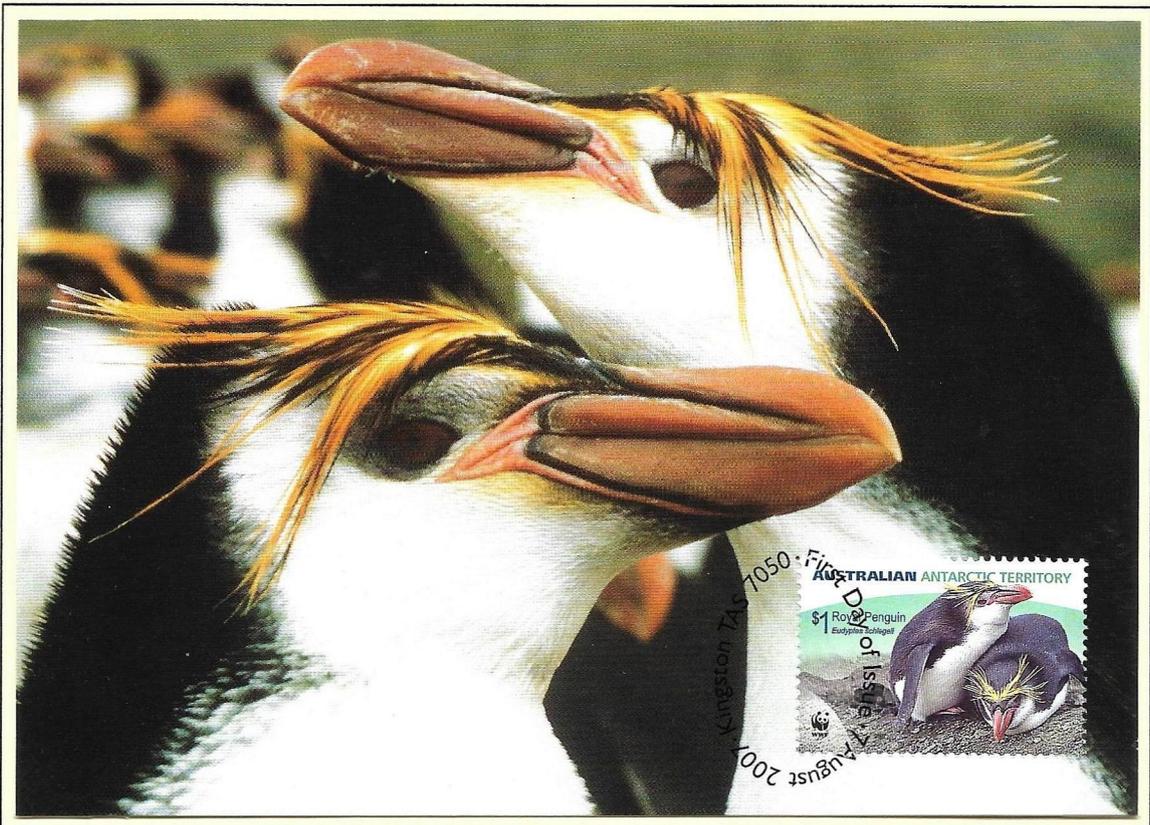
Die gegenwärtige rote Casey-Station wurde im Dezember 1988 eröffnet, steht auf robusten Betonfundamenten und bietet eine zeitgemäße sichere Unterkunft.

# HAUBENPINGUIN

Der Haubenpinguin (*Eudyptes schlegeli*) ist eine Pinguin-Art, die auf den subantarktischen Inseln im australischen Bereich (Macquarie-Inseln und benachbarte Inseln) zu finden sind. Er zählt zu der Gattung der Schopfpinguine.



Der Haubenpinguin ist 60 cm groß und erreicht ein Gewicht von ca. 5 Kg.



Über dem Schnabel befinden sich gelb-orange Federn.

# DIE KRABBEFRESSENDE ROBBE

Diese Robbe (*Lobodon carcinophaga*) gehört zu den sechs Robbenarten der Antarktis und ist in großen Gruppen verbreitet, die sich teilweise auf schwimmendes Packeis aufhalten.



Das weibliche Tier wirft im Frühjahr ein einzelnes Jungtier.



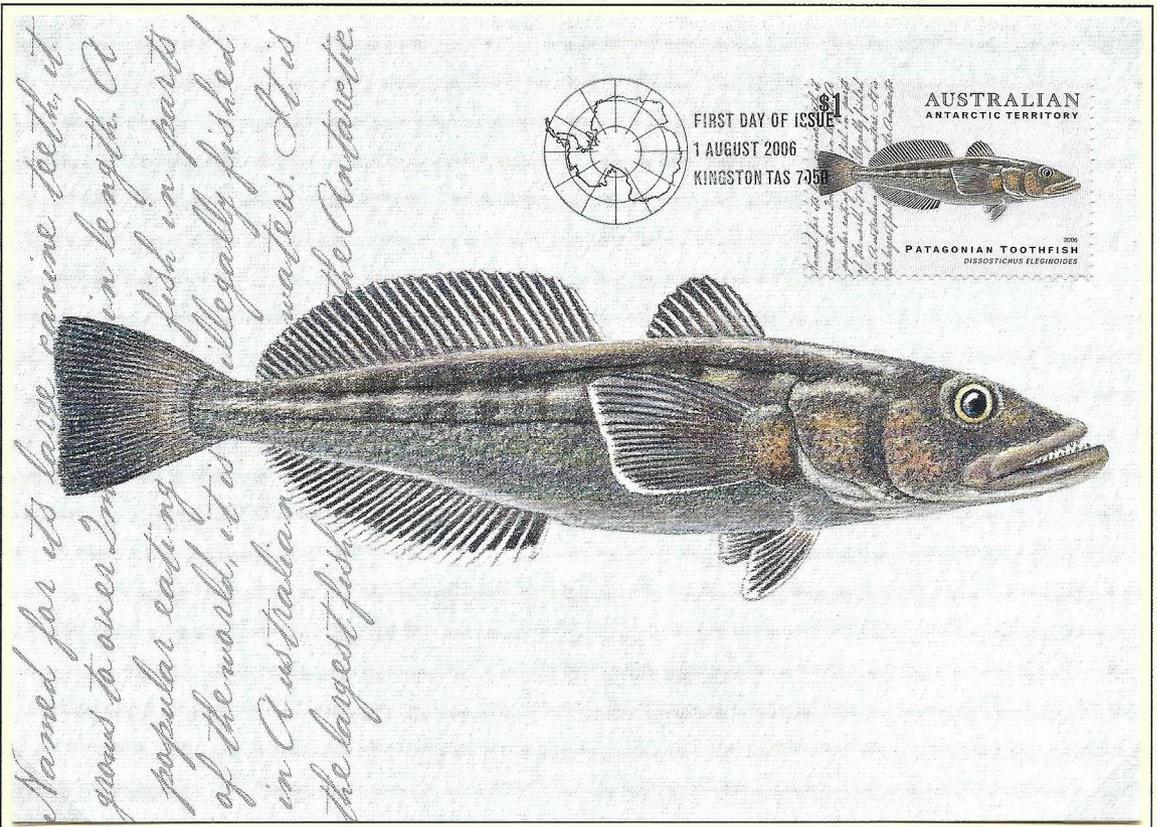
Die Robbe kann bis zu 600 m tief tauchen und hält bis zu 25 Minuten unter Wasser aus.

# FISCHE IM EISMEER DER AUSTRALISCHEN ANTARKTIS

Antarktische Fische zeigen bemerkenswerte Anpassungen an ihre Umwelt. Die meisten haben verlangsamte Stoffwechselprozesse und sind an die Kälte adaptiert. Sie haben eine Art Frostschutzmittel in ihrem Blut, kein Hämoglobin. Flossen u. innere Organe sind farblos.



Eaton's Rochen (*Bathyraja eatonii*)



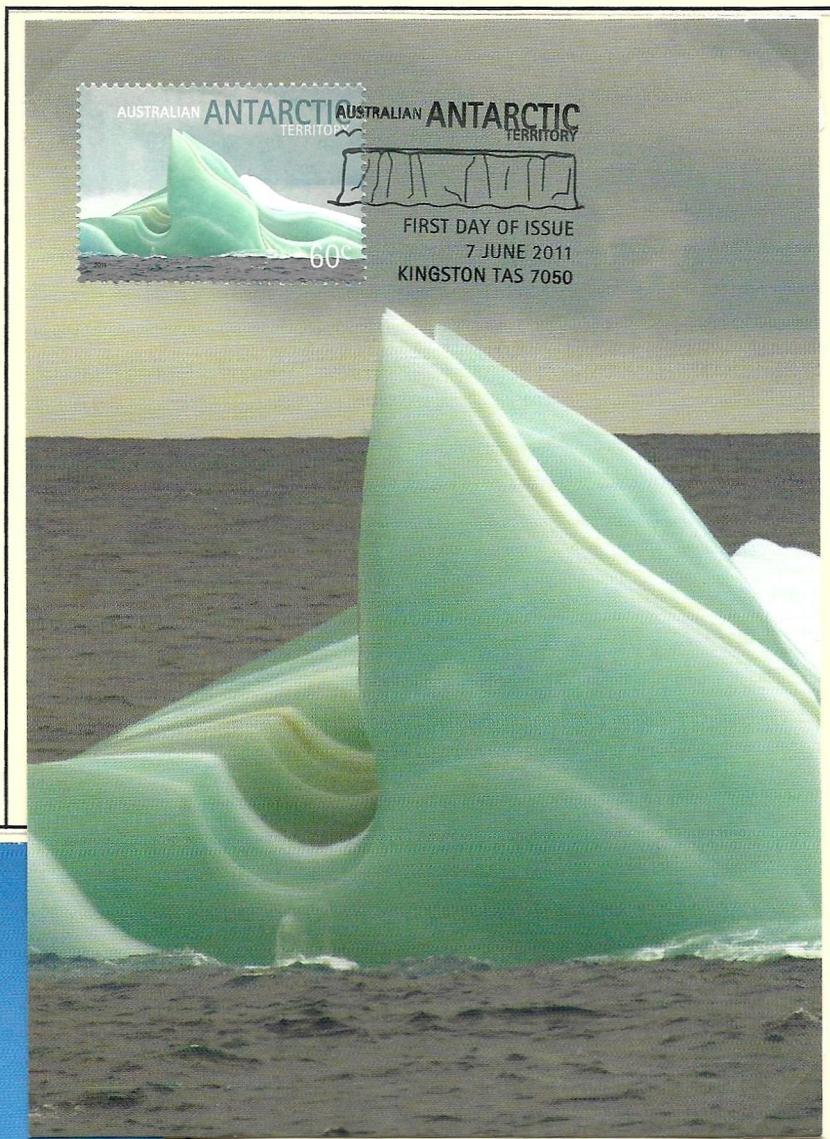
Schwarzer Hecht (*Dissostichus eleginoides*)

# EISBERGE

Eisberge entstehen durch das sogenannte Kalben der Eisschelfe oder Gletscher. Aufgrund der Belastung durch Strömung und Gezeiten, sommerlicher Dünung und den Druck des treibenden Packeises im Winter brechen die Enden der Eisschelfe und der Gletscher und produzieren einen frei treibenden Eisberg.

Lösen sich Eisberge auf, dann entstehen häufig faszinierende Formen. Die Erosionskräfte des Ozeans und der Winde lassen entlang von Bruchlinien ausgewaschene, zernagte, gestreifte, geriefte und gerillte Formen entstehen.

Rechts ein Beispiel eines ausgewaschenen und zernagten Eisberges.



Wenn der Eisberg aus dem Packeis heraustritt und der Wirkung der Wellen ausgesetzt wird, schmelzen die Turbulenzen und die Wärme der Wellen einen Einschnitt an der Wasserlinie, was durch die Schwäche des Firns noch erleichtert wird.

Die Wellen vergrößern bestehende Spalten, und in den Höhlen bilden sich Risse und Löcher, so dass deren Dächer keinen Halt mehr finden und zusammenbrechen.

Links ein Eisberg mit Löchern und gerillten Spalten, der bald in mehrere kleinere Eisberge auseinander wird.

# TIEFSEE LEBEWESEN IN DER OSTANTARKTIS

## Abb:

Die Meeressgemeinschaften der Ostantarktis sind erstaunlich vielfältig und farbenprächtigt. Viele Seesternarten leben in Küstenbereichen, und einige von ihnen bilden große Fressgemeinschaften. Sie sind zwar nicht schnell, aber dennoch unersättliche Räuber, die selbst andere viel größere Seesterne angreifen.



## Abb:

In der Tiefsee der Ostantarktis gibt es eine Vielzahl von Kalmaren. Anscheinend produzieren viele Arten ihre Eier in mehr als 1000 Metern Tiefe. Die jungen Kalmare wachsen schnell, sind in einem Jahr geschlechtsreif, laichen und sterben. Einige Arten können jedoch mehrere Jahre alt werden.

**Alle Termine sowie Informationen ohne Gewähr**

## **Tausche / Suche / Biete:**

**Friedbert Hummel 0172-720 39 87**

Österreich, Alliierte Besatzungszone, Böhmen + Mähren, Lochungen,  
Generalgouvernement, Antarktispost,

**Gert Lindner 06227-881005** BRD + DDR Plattenfehler

**Annerose Werner 06221-472047**, Briefzentrum Vollstempel

**Norbert Münch 0621-339 59 42**

Generalgouvernement und Böhmen & Mähren, franz. Zone,  
DDR Kleinbogen (Zdr) Zirkus, Porzellan

---

## **Termine Workshops des BSV Wiesloch:**

09.04.2023	Friedbert Hummel	einfacher Sammlungsaufbau, Teil 1 einfache Gestaltung von Vordruckblätter
14.05.2023	Friedbert Hummel	einfacher Sammlungsaufbau Teil 2 Preswerte Vordruckalben selbst erstellen ohne IT-Vorkenntnisse
11.06.2023		Thema wird noch veröffentlicht

Die Workshops veranstalten wir jeweils von 9:30 bis 11:30 Uhr im Vereinslokal.

**Die Teilnahme ist kostenlos und keine Voranmeldung.**

---

## **Briefmarken-Großtauschtage rund um Wiesloch**

19.03.23	68199 Mannheim, Rheingoldhalle, Rheingoldstr. 215-217
01.04.23	69207 Sandhausen, Festhalle, Burgstr. 7 9-15 Uhr
10.03.23	67551 Worms, Rathenastr. 11, 9-14-Uhr
23.04.23	76646 Bruchsal, Sporthalle Schwetzingen Str., 9-16 Uhr
10.09.23	97061 Ludwigshafen, Eissporthalle Oskar-Vongerichten-Straße7
23.09.23	69207 Sandhausen, Festhalle, Burgstr. 7 9-15 Uhr
05.10.23	75443 Ötisheim, Erlentalhalle, Maulbronner Str. 79, 9-16 Uhr
15.10.23	68199 Mannheim, Rheingoldhalle, Rheingoldstr. 215-217
12.11.23	76646 Bruchsal, Sporthalle Schwetzingen Str., 9-16 Uhr
03.12.23	69126 Heidelberg, Eichendorfhalle, Heidelberger Str. 50
11.02.24	69168 Wiesloch, Mensa Gymnasium, Parkstr.

---

Bei der Mitgliederversammlung am 17.11.2022 wurde Mitglied Reinhard Löffelmann einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt und beim GTT am 19. Feb. 2023 wurde ihm die Urkunde überreicht.



Von links: Siegfried Herrfurth, Reinhard Löffelmann, Norbert Münch und Friedbert Hummel

Unser 2.Vorsitzender Norbert Münch überreicht Reinhard Löffelmann die Urkunde.

Reinhard Löffelmann ist Gründungsmitglied unseres Vereins, er war lange Zeit 2. Vorsitzender und Jugendleiter. Über 40 Jahre hat er die Vereinsbibliothek verwaltet.

Die Vorstandschaft des Briefmarkenvereins-Wiesloch e.V. gratuliert Reinhard Löffelmann recht herzlich und wünscht ihm für die Zukunft noch viel Freude bei seinem Hobby,

## **Impressum:**

Herausgeber: Briefmarkensammler Verein Wiesloch e.V.  
Vereinsregister: Amtsgericht Mannheim Nr. VR 227  
eingetragen am 13.10.1977  
Redaktion: Friedbert Hummel, Hauptstr. 30, 69254 Malsch  
[info@briefmarkenverein-wiesloch.de](mailto:info@briefmarkenverein-wiesloch.de)  
Tel.: 07253 – 24443 oder 0172 720 3987  
Druck: Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co.KG

Bezugspreis für Mitglieder des Briefmarkensammler Verein Wiesloch abgeboten.

Der Briefmarkensammler-Verein Wiesloch e.V. stellt sich in dieser Broschüre selber dar. Die Inhalte wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen, ebenso für eingesandte Manuskripte und deren Inhalt.

Wir sind bemüht, stets die Urheberrechte Anderer zu beachten bzw. auf selbst erstellte sowie lizenzfreie Werke zurückzugreifen. Die von uns erstellten Inhalte auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht.

Soweit in unseren Vereinsinformationen personenbezogene Daten (beispielsweise Namen, Anschrift oder E-Mail-Adressen) erhoben werden, erfolgt dies soweit möglich stets auf freiwilliger Basis.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht immer der Meinung des Vorstandes entsprechen.

---

## **Philatelie im Internet**

### **Online Auktionshäuser:**

[www.ebay.de](http://www.ebay.de)

[www.delcampe.net](http://www.delcampe.net)

[www.catawiki.com](http://www.catawiki.com)

[www.bidstart.com](http://www.bidstart.com)

[www.philaseiten.de](http://www.philaseiten.de)

vorwiegend deutsche Angebote, mit PayPal  
gute Alternative zu Ebay, mit PayPal  
holländisches Auktionshaus (ähnlich Ebay)  
amerikanisches Auktionshaus  
gute weltweite Angebote, mit PayPal  
Philaseiten kostenlos

### **Online Kataloge**

[www.colnect.com](http://www.colnect.com)

[www.stampworld.com](http://www.stampworld.com)

Online Katalog, teilweise kostenlos

Online Katalog, teilweise kostenlos

### **Fachverlage**

[www.briefmarkenspiegel.de](http://www.briefmarkenspiegel.de) (Briefmarkenspiegel)

Alle hier aufgeführten Internetseiten können wir empfehlen.

## **Leistungen des Briefmarkensammler Vereins Wiesloch e.V.**

Regelmäßige Zusendung unserer Vereins-Informationen, vom Bundesverband die „Philatelie“ und für die Jugend die „Junge Sammler“. Tauschtage an jedem zweiten Sonntag im Monat im Kulturhaus Wiesloch. Ausleihe hochwertiger Prüfgeräte und Kataloge, Beratung durch erfahrene Mitglieder des Vereins zu allen Fragen des Briefmarkensammelns,

## **Leitung des Briefmarkensammler Vereins Wiesloch e.V.**

1. Vorsitzender und  
Geschäftsstelle                      Friedbert Hummel, Hauptstr. 30, 69254 Malsch  
Tel.: 07253 – 24443 oder 0172 720 3987  
E-Mail: [info@briefmarkenverein-wiesloch.de](mailto:info@briefmarkenverein-wiesloch.de)
2. Vorsitzender:                      Norbert Münch, Eberbacher Str. 63, 68259 Mannheim  
Tel.: 0621-339 59 42  
E-Mail: [nobbi.muench@t-online.de](mailto:nobbi.muench@t-online.de)
- Jugendleiter                              Gert Lindner, Karl-Schmidt-Str. 6, 68789 St.Leon-Rot  
Tel.: 06227-898 10 05  
E-Mail: [gert.lindner@briefmarkenverein-wiesloch.de](mailto:gert.lindner@briefmarkenverein-wiesloch.de)
- Schatzmeisterin:                      Katharina Hummel, Hauptstr. 30, 69254 Malsch  
Tel.: 0172-440 90 24  
E-Mail: [katharina@gmxpro.de](mailto:katharina@gmxpro.de)
- Beisitzerin:                              Ulrike Berger, Bismarkstr. 8, 69181 Leimen  
E-Mail: [rikki-berger@web.de](mailto:rikki-berger@web.de)
- Mitgliedsbeitrag: BSV:                      € 35,-- jährlich  
Mitgliedsbeitrag: Jugendgruppe:              € 1,-- jährlich  
Mitgliedsbeitrag: Fördermitglieder              € 15,-- jährlich

## **Bankverbindungen unseres Vereins:**

IBAN bitte bei der Geschäftsstelle erfragen

[www.briefmarkenverein-wiesloch.de](http://www.briefmarkenverein-wiesloch.de)  
[www.facebook.com/bsv.wiesloch](https://www.facebook.com/bsv.wiesloch)

## **Händler die unseren Verein unterstützen**

- Manfred Schöffler**      07257-930230                      [briefmarken.schoeffler@web.de](mailto:briefmarken.schoeffler@web.de)
- Andreas Karassek**      07802-983341                      [andy.karassek@t-online.de](mailto:andy.karassek@t-online.de)

# **Andreas Karassek** **Briefmarkenhandel**

*Verkauf von Briefmarken und Briefen weltweit.  
Deutschland, Europa, Übersee und Motive.  
Angebot von vielen Briefen, Marken und Blocks.  
Große Auswahl an Sammlungen und Teilsammlungen.  
Ständig zahlreiche Neueingänge im Angebot.  
Alles zu bekannt sammlerfreundlichen Preisen.*

Besuch vieler Briefmarkenbörsen und Tauschtage.  
Termine bitte anfragen. Besuchen Sie meinen Stand  
auf den Briefmarkenmessen in  
Essen, München, und Sindelfingen

Ständiges Interesse am **Ankauf** von Briefmarken, Briefen,  
Ganzsachen, alten Ansichtskarten und ganzen Nachlässen.  
Bei geeigneten Objekten besuche ich Sie gerne Zuhause.

Ortenastr. 25, 77704 Oberkirch  
Tel. 07802/983341 Mobil 0171/1415646  
E-Mail: Andy.Karassek@T-Online.de